

## Interactive Scape revolutioniert digitale Objekterkennung

Berliner Unternehmen präsentiert seine neuesten Innovationen im Februar 2020

[Interactive Scape](https://www.interactive-scape.com/scape-x.html) (<https://www.interactive-scape.com/scape-x.html>) revolutioniert die Objekterkennung und stellt mit **Scape X** und den **Scape X Tags** zwei Innovationen auf der Euroshop in Düsseldorf und der ISE in Amsterdam vor.

### Innovation Scape X – Intelligente Multitouch Displays

Nach zwei Jahren Forschung präsentiert das Berliner Unternehmen mit **Scape X** (<https://www.interactive-scape.com/scape-x.html>) eine von Interactive Scape entwickelte, auf künstlicher Intelligenz basierende Datenverarbeitungs- und Erkennungstechnologie. Die Technologie ist smart und selbstlernend und ab sofort in allen Multitouch-Displays und Multitouch-Tischen von Interactive Scape integriert. Wie bei Smartphones bekannt, erkennt die neue KI-gesteuerte Erkennungstechnologie von Interactive Scape ganze Handbewegungen und Gesten sowie unterschiedliche Gegenstände und Objekte mit leitenden Komponenten. Zum Vergleich: Vor dem Innovationssprung konnten lediglich einzelne, durch Finger ausgelöste Signale von den Sensoren im Sinne eines binären an/aus erkannt werden.

### Kooperationspartner 3M

Mit der professionellen 3M Sensorik und dem integrierten KI-gesteuerten Erkennungsmodul von Interactive Scape verfügen alle Multitouch-Displays und Multitouch-Tische über eine eigene Intelligenz. Diese erlaubt es, Signale viel detaillierter auszuwerten, d.h. es wird erkannt, wo der Nutzer steht, wie sein Drehwinkel ist, ob mehrere Nutzer interagieren und was genau am Tisch passiert. Die Folge ist, dass der Nutzer natürlich am Tisch interagieren kann. Fazit: Der Mensch muss sich somit nicht mehr an die Maschine anpassen. Vielmehr hat es die Maschine gelernt, die natürlichen Bewegungen des Menschen zu erkennen und zu verstehen. Deshalb bewertet Paolo Pedrazzoli, globaler Marketingleiter von 3M, die aktuelle Entwicklung der Multitouch-Displays von Interactive Scape knapp mit: **"It's a game changer in object recognition."**

Die Pionierarbeit in der Objekterkennung geht auf einen hohen Anteil von 35% an Forschungs- und Entwicklungsleistungen innerhalb des Unternehmens zurück. Die Forschungsarbeit der Entwickler Philipp Ewerling und Paul Peters profitierte insbesondere von aktuellen technischen Entwicklungen beim maschinellen Lernen. Der Innovationsbeitrag liegt in der Erforschung hoch spezialisierter, künstlicher neuronaler Netze, die spezielle Muster besonders gut erkennen können.

### Grenzenlose Anwendungsmöglichkeiten

In Zukunft fallen Beschränkungen bei der Objekterkennung weitestgehend weg. Im Ergebnis wird die Objekterkennung dank künstlicher Intelligenz schneller, präziser, eindeutiger und sensibler. Für den Anwender bedeutet dies eine effizientere Kommunikation und Wissensvermittlung. Die aktuelle Entwicklung in der Sensorik ist mit dem Innovationssprung vom Telefon zum Smartphone vergleichbar.

### Innovation Scape X Tags – Transparente interaktive Objekte

Zusätzlich zu den Scape X Multitouch-Displays und Multitouch-Tischen bringt Interactive Scape mit den neuen **Scape X Tags** (<https://www.interactive-scape.com/scape-x.html>) eine weitere

Innovation auf den Markt. Diese Innovation macht die Erkennung von Gegenständen nahezu unsichtbar. Als sensorischer Kommunikationsträger dienen künftig in der Kommunikation mit den Scape X Multitouch-Displays und Multitouch-Tischen lediglich schmale, transparente Folien, die wie ein Sticker auf den zu erkennenden Gegenständen aufgebracht werden. Zum Vergleich: Früher dienten schwarze, sichtbare Capore® Objekte als Informationsmittler. Diese waren aufgrund ihrer eigenen Größe nur für eine bestimmte Art von Präsentationen nutzbar bzw. konnten nur an eine bestimmte Art von Produkten fest angebracht werden.

### **Technologie wird unsichtbar – Produkt steht im Vordergrund**

Diese Limitierung fällt mit den Scape X Tags unmittelbar weg. Die transparenten Tags können nahezu auf jede Art von Produkt oder Gegenstand aufgebracht werden. Für den Nutzer sind die Folien nicht mehr sichtbar. Ein WOW-Effekt beim Anwender und ein Staunen über die magische Art der Kommunikation ist die Folge. Das Produkt selbst steht immer im Vordergrund und darf seine Magie ungestört entfalten. Die Scape X Tags überzeugen durch eine sehr leichte und transparente Optik mit unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten.

### **Markteinführung Scape X und den Scape X Tags auf der ISE und EuroShop**

Mitte Februar werden die Innovationen erstmals dem Fachpublikum auf den Messen EuroShop und ISE vorgestellt. Besucher der Integrated Systems Europe (ISE) in Amsterdam können von 11. bis 14. Februar, in Halle 10, an Stand R130 mehr über die neue Technologie erfahren. Teilnehmer der EuroShop 2020 in Düsseldorf haben zwischen dem 16. und 20. Februar, in Halle 01, Stand 1B51 die Gelegenheit dazu.

Ab diesem Zeitpunkt sind alle Produkte von Interactive Scape mit der neuen Technologie ausgerüstet. Alle Produkte mit integrierter KI erhalten zur Kennzeichnung der Produktkategorie den Zusatz X. Das X steht dabei für X-PLORE, X-PERIENCE und X-CITEMENT. Ab Februar werden die Multitouch-Displays und Multitouch-Tische mit dem Zusatz X wie etwa der Scape X auch im Webshop von Interactive Scape ([Link https://www.interactive-scape.com/](https://www.interactive-scape.com/)) erhältlich sein. Die für die smarte Objekterkennung entwickelten Scape X Tags sind ebenfalls ab Februar auf dem Markt und ergänzen die Interactive Scape Hardware- und Software-Einheit um eine neue, praktisch unsichtbare Objektkennzeichnung.

### **Interactive Scape - Vorreiterrolle dank Innovationskraft**

Mit den Innovationen **Scape X** und **Scape X Tags** baut das Berliner Unternehmen seine Kernkompetenz und Vorreiterrolle in der Objekterkennung an der Schnittstelle Human-Machine-Interface weiter aus und ist Marktführer in der intelligenten Objekterkennung mit KI. Interactive Scape bringt das haptische Erlebnis der Zusammenarbeit am Tisch mit den unbegrenzten digitalen Interaktionsmöglichkeiten auf einzigartige Weise zusammen. Dies ermöglicht einen noch besseren real-erfahrbaren und digital-unterstützten Austausch zwischen Menschen. So entstehen begreifbare und intuitive Interaktionsmöglichkeiten.